

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Emrich & Carle
IMMOBILIEN GMBH
VERKAUF & IMMOBILIENBEWERTUNG
☎ 0 61 32 / 50 999 50
www.emrichcarle-immobilien.de

mit öffentlichen und amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim

77. Jahrgang / Nr. 26

www.heimat-zeitung.de

Donnerstag, 26. Juni 2025

Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr

Akademische Feier der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim zum 150. Jubiläum

Ihr kreativer Profi,
der Ihr Zuhause schöner macht.



FLIESEN TONI

Fliesen und Naturstein
Für innen und außen

Antonio Marra
Mühlstraße 11
55257 Budenheim

Telefon: (06139) 29 31 840
Telefax: (06139) 29 31 841
Mobil: (0171) 477 57 75
mail@fliesen-toni.com
www.fliesen-toni.com

Besuchen sie unseren Showroom
Am Weinkastell 13
55270 Klein-Winternheim



Wehrführer Konstantin Klinkig hatte für den Bürgermeister ein Helfershirt mitgebracht.

Budenheim. (ds) – Auf ihr 150-jähriges Bestehen kann die Freiwillige Feuerwehr Budenheim in diesem Jahr zurückblicken. Dies wurde am vergangenen Wochenende entsprechend gefeiert. Zunächst hatte man am Freitag zu einer Akademischen Feier in das Bürgerhaus eingeladen, am Samstag dann an die Feuerwache zu einem Tag der offenen Tür.

Die Begrüßung der Gäste im Bürgerhaus übernahm Simon Günsch, der bereits beim Blütenfest vor einigen Wochen an gleicher Stelle die Moderation innehatte. Günsch, der dann auch durch den Abend führte, kündigte einen Blick auf die lange Tradition der Menschen in Budenheim an, die Tag für Tag bereit sind ihren Mitbürgern zu helfen. Aber auch einen Blick auf eine Institution, die sich immer wieder gewandelt und den aktuellen Erfordernissen ange-

passt hat.

Unter den Besuchern der Feier konnte Simon Günsch unter anderem die Mitglieder der Feuerwehr-Jugend, Blütenkönigin Lisa Heinz, Blütenprinzessin Chiara Fama, Vertreter der Kreisverwaltung, Polizei und der umliegenden Feuerwehren, Mitglieder des Gemeinderates und Vereinsvertreter sowie Ortschronist Heribert Schäfer mit seiner Gattin Marlene begrüßen. Erster Redner war ein ehemaliger Budenheimer Feuerwehrmann: Bürgermeister Stephan Hinz nutzte die „gute Gelegenheit danke zu sagen an alle, die heute Teil der Feuerwehrfamilie sind“. Sie seien immer bereit zu helfen, „der Dienst am Nächsten ist Euer Alltag“. Gerade die Pandemiezeit habe gezeigt, welch starke Truppe sich in Budenheim engagiere. Die Gemeinde stehe auch weiterhin hinter ihrer Feuerwehr.

Walz
Metzgerei | Catering | Feinkost
seit 1824

WOCHENANGEBOTE
30.06. BIS 05.07.2025

Zwiebelfleischkäse toll zum Grillen!	100 g 1,69 €
Gyros-Geschmortes für Pfanne & Grill	100 g 1,49 €
Saumagen „Pfälzer Art“ für Genießer	100 g 1,59 €
Rostbratwurst Thüringer Art mit Majoran	100 g 1,75 €
Hausm. Leberwurst Pfälzer Art einfach lecker	100 g 1,69 €
Schweinenuss für Braten & Gulasch	100 g 1,10 €

www.metzger-walz.de
Tel.: 06131-227771

Wir sind Donnerstags von 08-13 Uhr
für Euch auf dem Mombacher Wochenmarkt

KORFMANN GARTENBAU

BALKON OBST

korfmann-gartenbau.de
06139-6092

d ö r r
sanitär - heizung

- Heizungs- und Bad-Modernisierungen
- Badgestaltung
- Kundendienst
- Solaranlagen und Wärmepumpen
- Öl- und Gasbrennwerttechnik
- Enthärtungsanlagen

Mobil: 0160 / 90580445
www.sanitaer-doerr.de



Nina Hacker und Karmen Mikovic sorgten für den musikalischen Rahmen der Akademischen Feier.



Unter den Gästen waren auch Ortschronist Heribert Schäfer und seine Gattin Marlene.

Der Wehrführer Konstantin Klinkig erinnerte an den Einsatz vor einem

Jahr im Umspannwerk im Steinweg, der über zwei Tage ging. Dies



Pfarrerin Andrea Beiner sagte auch im Namen der katholischen Pfarrgemeinde Dank.



Einsatzuniformen der FF Budenheim von 1875 bis heute präsentierten (v.l.): Helmut Lauzi, Jana Zepter, Jens Weygand und Marc Aufleger. (Foto: Feuerwehr Budenheim)

sei zwar eher selten, aber wie alle Einsätze ungeplant. Die Bürger seien auf die Bereitschaft der Feuerwehrmitglieder angewiesen, aber auch auf deren Angehörige, die bereit sind, ihre Partner an die Feuerwehr auszuleihen. Zum Abschluss seiner Ausführungen lud er alle Anwesenden zum Tag der offenen Tür ein und überreichte Bürgermeister Stephan Hinz eines der Helfershirts für den folgenden Tag.

Auch Michael Braun, stellvertretender Brand- und Katastrophenschutzinspekteur des Landkreises Mainz-Bingen, erinnerte an den Einsatz am Umspannwerk und lobte das vorbildliche Verhalten der Budenheimer, sodass alle Einsatzkräfte ihre Aufgaben ohne Probleme erfüllen konnten. Mit Blick in die Zukunft kündigte Braun unter anderem eine neue Feuerwehrverordnung an, durch die „viel auf uns zukommt“.

Vanessa Griego, die Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim, sprach von einem stolzen Jubiläum, das man feiern könne. Das Jubiläum bedeute, 150 Jahre Ehrenamt mit Herz und Mut. Die Feierlichkeiten unterstützte der Förderverein mit der Finanzierung der Hüpfburg beim Tag der offenen Tür.

Nach weiteren Grußworten der Landtagsabgeordneten Nina Kinkel (SPD), Ralf Welp, Vorsitzende des Kreisfeuerwehrverbandes, den Gemeinderäten Tim Froschmeier (CDU), Peter Wersin (SPD), Nicole Gotthardt-Brauer (Grüne) und Friedhelm Gores (Freie Wähler) dankte Pfarrerin Andrea Beiner, auch im Namen der katholischen Kirchengemeinde, für „die tolle Arbeit, die ich sehr bewunde-

re“ und lud alle Anwesenden zum gemeinsamen Gebet ein.

Dann gehörte die Bühne den Kameraden Helmut Lauzi und Felix Bayer, die mit ihren Vorträgen auf die Chronik der freiwilligen Floriansjünger eingingen. Zunächst ergriff der ehemalige Budenheimer Wehrführer Lauzi das Wort. Zur Fertigstellung der Chronik habe er – dank der umfangreichen Vorarbeit, die der ehemalige stellvertretende Wehrleiter Heribert Schäfer zum 125-jährigen Jubiläum geleistet hatte – nur noch die letzten 25 Jahre anfügen müssen. Helmut Lauzi erläuterte den Gästen die „Einsatzkleidung im Wandel der Zeit“, begonnen bei den sogenannten Feuerläufern im Jahr 1789 (zwölf Mitglieder kamen auf rund 400 Einwohner) bis heute. Einen besonderen Bezug erhielt diese Reise durch die Geschichte mit der Uniform von Johann Krohn, der der Wehr in Budenheim 60 Jahre angehörte und dessen Uniform Jana Zepter präsentierte. Der ehemalige stellvertretende Wehrleiter Felix Bayer ging bei seinem Vor-

Impressum Heimat-Zeitung Budenheim

Kostenloses Mitteilungsblatt an alle Haushalte mit öffentlichen Bekanntmachungen der Gemeinde Budenheim.
Bei Nichterhalten auch erhältlich bei:
Lotto am Eck, Esso Station, Bäcker Berg und Kiosk am Rhein.

Herausgeber und Verleger
Hubert Lotz

Geschäftsführung
Sabrina Thomas

Anzeigen
Alexandra Laub
Mobil: 0177/8332426
Fax: 06722/9966-99
E-Mail: laub@rheingau-echo.de oder im Verlag.
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5 vom 1. April 2025

Redaktions- und Anzeigenannahmeschluss
dienstags 16.00 Uhr.

Erscheinungsweise
wöchentlich donnerstags.

Druck
VRM Druck GmbH & Co. KG Rüsselsheim

Verlag und Vertrieb

Rheingau Echo
Die besten Seiten unserer Region
Verlag GmbH

Rheingau Echo Verlag GmbH
Industriestraße 22, 65366 Geisenheim
Telefon: 06722/9966-0, Fax: 9966-99
heimatzzeitung@rheingau-echo.de
www.heimatz-zeitung.de

Allgemeines
Die als Kommentar oder Leserbrief gekennzeichneten Artikel sind Meinungsäußerungen der Autoren und spiegeln nicht automatisch die Meinung der Redaktion wider. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Datenträger, Fotos oder Illustrationen übernimmt der Verlag keine Haftung. Alle Rechte der Veröffentlichung sind vorbehalten. Reproduktionen, Nachdruck, Fotokopien, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen bedürfen der Genehmigung des Verlages. Für nicht erschienene Anzeigen, aus welchen Gründen auch immer, leistet der Verlag keinen Ersatz.

trag auf die Einsatzfahrzeuge ein. So erfuhr man, dass es erst 1943 das erste Löschfahrzeug in Budenheim gab. Bis dahin war man entweder zu Fuß oder, wenn da, mit dem Pferd unterwegs. Dies und vieles hatten die Kameraden der Wehr auf den Stellwänden im Bürgerhaus und auch beim Tag der offenen Tür anschaulich für Interessierte aufbereitet.

Zum Abschluss gab es noch einen Auftritt von Nina Hacker (Kontrabass) und Karmen Miko-
vic (Klavier und Gesang), die bereits für den musikalischen Rahmen des Abends gesorgt hatten. Dann waren alle Anwesenden zum geselligen Ausklang mit Imbiss im Foyer eingeladen – und als kleine Erinnerung an den Abend gab es für jeden zwei Jubiläumsgläser mit auf den Nachhauseweg.



Vanessa Griego, die Vorsitzende des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Budenheim.

SPD nominiert Nina Klinkel

Budenheim. (rer) – Die SPD im Landtagswahlkreis Ingelheim, Verbandsgemeinde Nieder-Olm und Budenheim hat Nina Klinkel als Direktkandidatin für die Landtagswahl 2026 aufgestellt. Damit tritt die amtierende Landtagsabgeordnete zum dritten Mal für die SPD an. Begleitet wird sie von Steffi Loth aus Ingelheim als B-Kandidatin und Marcel Wabra aus Budenheim als C-Kandidat. Klinkel ist 41 Jahre alt, seit zehn Jahren Abgeordnete, stellvertretende Fraktionsvorsitzende im Landtag und polizeipolitische Sprecherin. Ihre Verwurzelung im Wahlkreis betonte sie besonders: „Ich bin geborene und praktizierende Rhein Hessin, ich liebe und brenne für meine Heimat“. Sie lebt mit ihrer Familie in Nieder-Olm, engagiert sich unter anderem beim ASB, in der Ingelheimer Tierschutzstiftung sowie als ehrenamtliche Beigeordnete in ihrer Verbandsgemeinde.

Computer-Club 60plus

Budenheim. (rer) – Die vhs Budenheim bietet vom 1. Juli bis 2. Dezember den Kurs „Computer-Club 60plus“ unter der Leitung von Matthias Haese an.

In dem Computer-Club können alle PC-Interessierten mitmachen, die über Grundkenntnisse verfügen. Mit fachkundiger Unterstützung und dem Erfahrungsaustausch in der Gruppe soll es den Teilnehmenden gelingen, ihr PC-Wissen konsequent zu erweitern. Es gibt die Möglichkeit, im Internet zu surfen, Briefe zu schreiben und zu gestalten, Bilder vom Smartphone (Android) oder der Digitalkamera auf den Computer zu übertragen und vieles mehr.

Treffpunkt ist jeweils Dienstag, einmal pro Monat, 8.30 bis 10.30 Uhr, im Seniorentreff, Erwin-Renth-Str. 15.

Die Anmeldung gilt für den gesamten Kurs. Ein Zustieg zwischendrin ist jedoch auch möglich, dann reduziert sich die Kursgebühr entsprechend.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Petra Weller, Telefon 061 39-9622497, E-Mail: vhs.budenheim@kvhs-mainz-bingen.de.

Selbstbestimmt. Auch nach dem Tod

Heidesheim. (rer) – „Es ist ein schwieriges Thema, ein aufwühlendes und auch ein belastendes: Was passiert mit mir nach meinem Tod? Kann ich meinen Angehörigen eine kostenintensive Bestattung zumuten? Wer pflegt das Grab? Möchte ich überhaupt auf einem Friedhof bestattet werden? Was ist, wenn ich gerne auf einem Fluss bestattet werden möchte? Warum kann ich in anderen Ländern die Urne des geliebten Menschen in seinem zu Hause lassen? Die Antworten hierauf sind so individuell wie das Leben“, hält die Landtagsabgeordnete Nina Klinkel (SPD) fest. Rheinland-Pfalz bringt ein neues Bestattungsgesetz auf den Weg, das dem eigenen Willen auch nach dem Tod Rechnung tragen soll. Um über die Neuerungen zu sprechen, hat Klinkel Staatsminister Clemens Hoch eingeladen. Unter dem Titel „Selbstbestimmt. Auch nach dem Tod. Das neue Bestattungsgesetz in Rheinland-Pfalz“ lädt die Abgeordnete alle Interessierten am 7. Juli um 18 Uhr nach Heidesheim in die AWO (Binger Straße 1) ein. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Würdesäule.

Aufrechter durchs Leben gehen dank Bildung.
brot-fuer-die-welt.de/bildung



Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

BUDENHEIMER RHEIN UFER FEST

Juli 2025 04.-06.

ISOLA-DELLA-SCALA-PLATZ

FREITAG AB 18 UHR
19 Uhr Eröffnung mit Fassbieranstich & Sekt
Live-Musik mit Saxophonist
Chic Times mit Disco, Pop, Soul & Funk

SAMSTAG AB 17 UHR
Discoparty mit **DJ Mike**
Feuershow mit der **Funkenfabrik**

SONNTAG AB 11 UHR
12:30 Uhr Fahrradsegnung
Auftritte der Vereine
Live on Stage:
Entspannte Klänge von **Anna Philoan**
Lounge & Chill Out mit **That's Chic**
Akustik und Gefühle **Colin Frost & Paul Maré**

Jahrmarkt
Schießbude
Leckereien
Fahrgeschäfte

Familiensonntag
14 Uhr Mitmachkonzert
Hafenrundfahrten
Hüpfburg
Kaffee & Kuchen

Infos unter:

Sommerpause im „Kittel&Shirts“

Budenheim. (rer) – Vom 9. Juli bis einschließlich 12. August bleibt der Second-Hand-Laden „Kittel&Shirts“ in der Gonsenheimer Straße geschlossen. In dieser Zeit macht das Verkaufs-Team eine Sommerpause.

Wer sich noch mit Sommermode eindecken möchte – ob für Damen, Herren oder Kinder – hat am Samstag, 5. Juli, von 13 bis 15 Uhr die letzte Gelegenheit dazu.

Ab 13. August, ist der Laden wieder wie gewohnt geöffnet.

Spenden Sie Licht in dunkelster Nacht!

Wir begleiten im Kinderhospiz Bärenherz lebensverkürzend erkrankte Kinder und ihre Familien: Liebevoll, professionell, rund um die Uhr, 365 Tage im Jahr – weil jede Minute Leben kostbar ist...



Bärenherz Stiftung
Tel. 0611 3601110-0
www.baerenherz.de

Spenden/Zustiftungen

Wiesbadener Volksbank
BIC: WIBADE5W
IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00
Nassauische Sparkasse
BIC: NASSDE55
IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00



Vereine



Radfahrerverein
"Edelweiß" 1910
Budenheim e.V.

Am kommenden Sonntag, 29. Juni, lädt der Radfahrer-Verein zu seiner Radtour in Richtung Mainzer Zollhafen ein. Treffpunkt ist um 11 Uhr am Vereinsheim in der Hauptstraße 1. Von dort geht es Richtung Mainz, durch die Mombacher Felder zum Zollhafen. Unser Ziel ist der, direkt am Rheinufer liegende, gemütliche Biergarten im Restaurant „Rhoisch-nook“, der mit einer reichhaltigen Auswahl an Speisen und Getränken auf uns wartet. Anschließend geht es wieder nach Budenheim zurück. Die Gesamtstrecke beträgt circa 25 Kilometer und ist somit auch für Familien mit Kindern geeignet.

Wer Interesse hat, ist herzlich willkommen. Selbstverständlich können auch Nichtmitglieder / Familien an der Tour teilnehmen.

Für Rückfragen steht der RVE-Vorsitzende Roland Lang unter der Rufnummer 0176 – 10243982 oder in der WhatsApp-Gruppe gerne zur Verfügung.

Mieten oder vermieten

erfolgreich mit Kleinanzeigen in der HZB
Tel. 06722/9966-0, Fax 06722/9966-99

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchengemeinde

Samstag, 28. Juni

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 2. Juli

18.00 Uhr ökum. Friedensgebet, ev.Kirche

Samstag, 5. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Kontaktbüro St. Pankratius

Gonsenheimer Straße 43, Telefonnummer 2129.

Öffnungszeiten Kontaktbüro:

Dienstag, 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Donnerstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr.

Kirchenchor

Die Probe findet jeden Montag um 19.00 Uhr, im Saal des Margot-Försch-Hauses statt. Interessierte Sänger sind jederzeit herzlich willkommen.

Evangelische Kirchengemeinde

Gottesdienste

Sonntag, 29. Juni

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Stefan Volkmann)

Mittwoch, 2. Juli

18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet in der Ev. Kirche

Gruppenstunden

Dienstag, 1. Juli

17.00 Uhr Konfirmandenkurs

18.00 Uhr Teenkreis (13-16 Jahre)

Freitag, 4. Juli

16.00-17.30 Uhr Crazy Cookies (8-12 Jahre)

Kontakt Ev. Gemeindebüro:

06139/368 oder kirchengemeinde.budenheim@ekhn.de

Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Di 14-17 Uhr – Mi 9-12 Uhr –

Do 15-18 Uhr

Herzlichen Glückwunsch



Ihren Geburtstag feiern:

28.6. Dr. Winter, Thomas 75 J.
2.7. Gühr, Regine 70 J.

Ihre Goldene Hochzeit feiern:

27.6. Eheleute
Jutta und Klaus Göhring

Jahrgang 1944/45

Der nächste Stammtisch-Treff mit Partnern findet am Donnerstag, 3. Juni, um 18 Uhr, im Ristorante-Pizzeria „Zur Guten Quelle“, Binger Straße 83, statt. Zur Teilnahme am Stammtisch bitte bei Monika (Tel.: 57 08) anmelden.

Notdienste & Soziale Einrichtungen



Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon: 116 117

Wenn ohne unmittelbare Behandlung Lebensgefahr besteht oder bleibende gesundheitliche Schäden zu befürchten sind, ist der Rettungsdienst unter 112 zu alarmieren.

Nacht-, Sonntags- und Feiertagsdienste der Mainzer Krankenhäuser

Für die stationäre Aufnahme und die ambulante Notfallversorgung sind an allen Tagen dienstbereit: Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Langenbeckstraße 1,
55131 Mainz,
Tel.: 061 31/17-0,
www.unimedizin-mainz.de
Marienhaus Klinikum Mainz
An der Goldgrube 11,

55131 Mainz
Tel. 061 31/575-0,
Fax: 061 31/575-16 10,
www.marienhaus-klinikum-mainz.de

Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransporte

können über die Tel.-Nr. 06131/19222 angefordert werden.

Notdienst-Regelung der Mainzer Kinderärzte

mittwochs, an Wochenenden sowie an Feiertagen
Dienstbereit sind:

Am Samstag, 28. Juni 2025:

Drs. Homann/Schmitt, Christofsstraße 2, Mainz, Telefon 061 31/232421;

Am Sonntag, 29. Juni 2025:

Drs. Koffler/Böckelmann/Theobald, Zollgasse 11, Mainz-Weisenau, Telefon 061 31/81146;

Am Mittwoch, 2. Juli 2025:

Kinderarztpraxis Gökce, Hauptstraße 144, 55120 Mainz, Telefon 061 31/6899 11.

Die Anschriften der Notdienst versehenen Kinderärzte können auch über den Anrufbeantworter des eigenen Kinderarztes beziehungsweise die der anderen praktizierenden Kinderärzte in Erfahrung gebracht werden.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zu erfragen über: Ärztliche Notfalldienstzentrale Ingelheim, Telefon 061 32/19292. Der für dringende Fälle eingerichtete Wochenend-Notfalldienst beginnt am Samstag um 8 Uhr und endet am Montag um 8 Uhr. An Feiertagen wird analog verfahren. Die dienstbereiten Zahnärzte haben an diesen Tagen folgende feste Sprechstunden ein-

gerichtet: 10 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr. Es wird gebeten, den Notfalldienst möglichst während dieser Sprechstunden unter Vorlage der Krankenversichertenkarte (KVK) in Anspruch zu nehmen.

Apotheken-Notdienst

Diensthabende Apotheken können tagesaktuell per Telefon erfragt werden.

In Budenheim sind die Ansagen über das Festnetz mit der Tel.-Nr. 01805-258825- + Postleitzahl, also 01805-258825-55257, abzufragen. Bei der Nachfrage über das Mobilfunknetz muss die Nummer 180-5-258825-55257 verwendet werden.

Giftnotruf Mainz

Telefon 061 31/19240

(Angaben ohne Gewähr)

230 Jahre Schmitt Stahlbau

»Stahlbau Schmitt« wird auch in Zukunft bestehen bleiben

Nach Jochen Feller folgt Tobias Weil, der Enkel von Martin Schmitt jun.

Budenheim. (hs) – Das hätte sich der junge Bernhard Schmitt, aus Kiedrich im Rheingau stammend, bestimmt nicht träumen lassen, dass einmal sein Wirken in Budenheim eine solch fundamentale Form annehmen würde. Als Schmiede-Geselle auf Wanderschaft fand der junge Handwerker im Frühjahr 1795 in der Huf- und Wagenschmiede gegenüber der Budenheimer Gaststätte »Zum goldenen Ritter« in der Hauptstraße ein bleibendes Betätigungsfeld. Warum er nicht in der Gemeindeschmiede arbeitete, die zwischen dem heutigen Anwesen Rheinstraße 1 und der Kirchstraße gelegen war, ist nicht mehr nachvollziehbar. Fest steht, dass er sich nach Wanderjahren, die ihn nach Ingelheim und Heidesheim führten, in Budenheim selbstständig machte. Zuerst betrieb er das Schmiedehandwerk als Ein-Mann-Unternehmen, gewiss kein leichtes Unterfangen, da die Gemeindeschmiede in Konkurrenz in Sichtweite gegenüber betrieben wurde. Entsprechend den Bedürfnissen der damaligen Zeit, bestanden die anfallenden Schmiedearbeiten in der Hauptsache im Anfertigen von Hufeisen und den dazugehörigen



Altmeister Martin Schmitt jun., Tobias Weil, kommender Inhaber der Firma »Stahlbau Schmitt« und derzeitiger Inhaber Jochen Feller (v.r.n.l.).

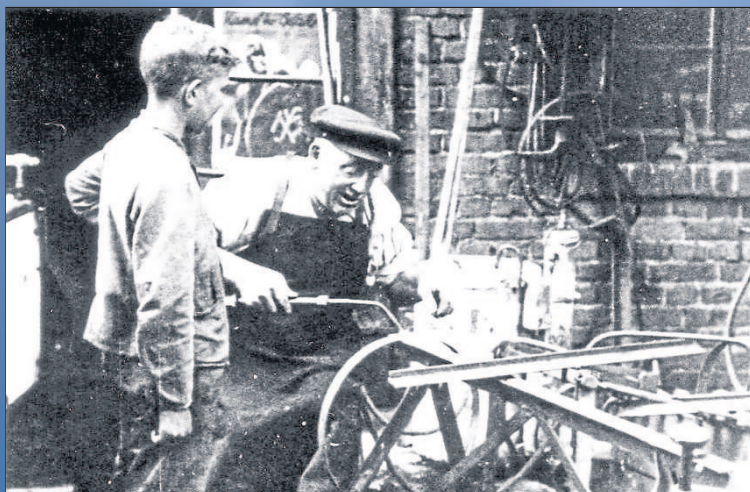
Nägeln. Hinzu kamen das Beschlagen von Pferden und das Überziehen der hölzernen Wagenräder der Pferdefuhrwerke mit handgeschmiedeten Metallreifen. Ganz sicher sind auch diverse Ackergeräte, Spaltwerkzeuge und Türbeschläge unter den dröhnenden Hammerschlägen rotglühend auf dem Amboss gefertigt worden. Es erforderte einen ganzen Kerl, um mit den derben Werkzeugen am stetig glühenden Schmiedefeuer umzugehen. „Mit Gottver-

trauen schlag mutig drein, Hammer sollst du, nicht Amboss sein“, gemäß diesem Wahlspruch der Schmiedezunft erlernte auch Sohn Martin Schmitt das handwerkliche Geschick seines Vaters. Nach seiner Hochzeit mit Anna Maria Happ, der Tochter des Gemeindeschmiedes, führte Martin den väterlichen Betrieb im Jahre 1840 alleine weiter. Ein Nachweis seines handwerklichen Wirkens ist eine handgeschriebene Rechnung aus dem Jahr 1865 an die katholische

Pfarrei Sankt Pankratius Budenheim, die im Archiv der Pfarrei zu finden ist. Damals hatte er schmiedeeiserne Teile für die im Bau befindliche Wendelinuskapelle gefertigt.

„Wie die Alten sangen, so zwitschern auch die Jungen“, so jedenfalls mutet es an, denn was der Großvater dem Sohn übertrug, setzte im Jahre 1870 Enkel Anton Schmitt fort. Inzwischen war im Jahre 1860 die Eisenbahnlinie Bingen-Mainz erbaut, die unmittelbar an der Schmitt'schen Schmiede vorbeiführte. Der Standort der Gemeindeschmiede jedoch fiel dem Bau der Schienentrasse zum Opfer. Mit dem Bau der Eisenbahnlinie setzte sich auch in Budenheim die zunehmende Industrialisierung durch. Die Aufgabe des Huf- und Wagenschmiedes wandelte sich entsprechend, da die Pferdegespanne von den dampfenden Schienengefährten weitgehend verdrängt wurden.

Die Vielseitigkeit der Aufgabenstellung im Schmiedehandwerk machte den Enkel Anton Schmitt keineswegs arbeitslos. Wenn auch überliefert ist, dass dieser gar oft in der Gaststätte »Zum goldenen Ritter« anzutreffen war, so über-



Schlossermeister Christian Schmitt mit einem Lehrling



Vorarbeiten in der Werkstatt.

(Foto: Stahlbau Schmitt)

230 Jahre

Schmitt Stahlbau

trug er, der Familientradition entsprechend, im Jahre 1910 die Schmiede an den Sohn Christian Schmitt, der 1917 in die Klosterstraße 5 übersiedelte. Die alte Schmiede, die hinter den jetzigen »Ritterstuben« gelegen war, existiert nicht mehr. Sie ist der Spitzhacke zum Opfer gefallen. In der Klosterstraße wandelte sich die Huf- und Wagenschmiede zu einem Schmiede- und Schlossereibetrieb. Viele Arbeiten in Budenheim zeugen von der Schmitt'schen Handwerkskunst. Dazu zählen schmiedeeiserne Einfahrtstore und schwungvoll getriebene Balkongeländer. Auch Martin Schmitt sen. setzte die Familientradition fort und übernahm nach seiner Rückkehr aus der Kriegsgefangenschaft im Jahr 1948 den väterlichen Betrieb. Christian Schmitt pflegte in seiner Freizeit den Chorgesang und leitete mit seinem Sohn Martin Schmitt jun. zusammen den Männergesangsverein »Einigkeit«, bzw. ab 1947 die »Sängervereinigung 1860 Budenheim«, über einen Zeitraum von insgesamt 62 Jahren, als deren 1. Vorsitzende. Martin Schmitt sen. gehörte auch dem Budenheimer Gemeinderat an und zählte zu den Vätern der Städtepartnerschaft zwischen Eaubonne/Frankreich und Budenheim. In den zurückliegenden Jahren, über vier Generationen hinweg, arbeiteten Väter

und Söhne gemeinsam als reines Familienunternehmen, meist ohne fremde Hilfe. Das änderte sich mit dem Wirtschaftsaufschwung der 50er Jahre. Mit der zunehmenden Bautätigkeit in der Bundesrepublik vollzog sich gleichsam eine strukturelle Veränderung im Aufgabenbereich des Budenheimer Familienunternehmens. Die Erweiterung mit Schwerpunkt zur Bauschlosserei blieb unausweichlich, sie hatte auch eine personelle Vergrößerung des Betriebes zur Folge. Es zeichnete sich ab, dass die Werkstatt Räume in der Klosterstraße 5 längst den Auftragsanforderungen nicht mehr gewachsen waren. Der Schritt von der Bauschlosserei zum Stahlbaubetrieb war bereits vorgegeben. Dieser Entwicklung wurde mit einem Standortwechsel begegnet. Man zog im Juni 1971 in die neuerbauten Werkstätten im Gewerbegebiet »Auf der Bein« um. Martin Schmitt jun., der das Handwerk im väterlichen Betrieb erlernt hatte, übernahm als Meister in der sechsten Generation am 1. April 1978 den Familienbetrieb. Inzwischen wurden dort zwölf Mitarbeiter beschäftigt, um das spezifische Auftragsvolumen ausführen zu können. Handwerkliche Schmiedearbeiten, von Hand ausgeführt, sind heute kaum noch bezahlbar. Man ist daher dazu übergegangen, auf in-



Das Team von »Stahlbau Schmitt« mit elf Schlossern und zwei Büroangestellten, nebst Inhaber Jochen Feller (4. v. links) sowie Martin Schmitt jun. und Tobias Weil.

dustriell vorgefertigte Schmiedearbeiten zurückzugreifen, um diese dann kostengünstiger einsetzen zu können. Neben den Stahlbauarbeiten, oft von den Budenheimer Industriebetrieben in Auftrag gegeben, wurde jegliche Art von Schlosser- und Schmiedearbeiten ausgeführt. Vor 230 Jahren war es der junge Bernhard Schmitt aus Kiedrich, der das feste Fundament für das Familienunternehmen gelegt hat. Mit Martin Schmitt jun. endete im Jahr 1998 vorerst die Familientradition, denn stets waren es die Söhne, die das väterliche Erbe antraten. Mit Tochter Maria wurde der Zyklus der Schmiede- und Schlossermeister unterbrochen; sie hatte sich für ei-

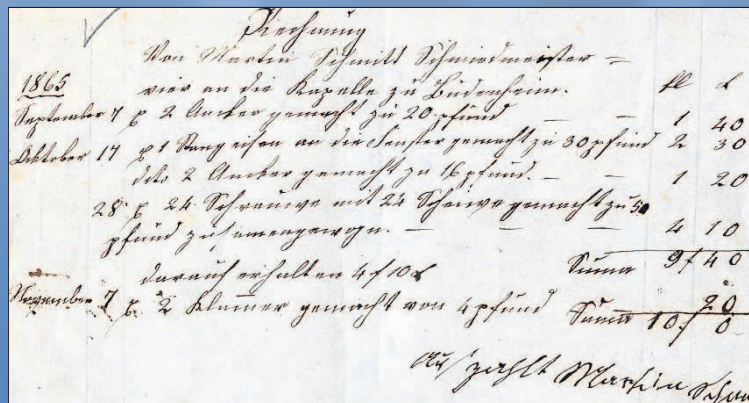
ne andere berufliche Zukunft entschieden. Der Name »Schmitt Stahlbau« sollte jedoch bestehen bleiben, dafür bürgte Metallbauhandwerksmeister Jochen Feller. Er leitete den Handwerksbetrieb ab dem 1. Februar 1998 weiter und wird im kommenden Jahr das Zepter am 1. Januar 2026 an den Metallbauhandwerksmeister Tobias Weil, Enkel von Martin Schmitt jun., übergeben. Damit setzt sich der Schmitt'sche Familienzyklus fort, der vor 230 Jahren im Jahr 1795 begonnen hatte. Derzeit verfügt der Handwerksbetrieb »Schmitt Stahlbau«, neben dem Inhaber bzw. Metallbauhandwerksmeister, über zwölf Schlosser und zwei Büroangestellte.



Martin Schmitt jun. schwingt den Schmiedehammer am Amboss.



Einheben einer Stahlbauvormontage, gefertigt von »Stahlbau Schmitt«, in eine Industrieanlage.

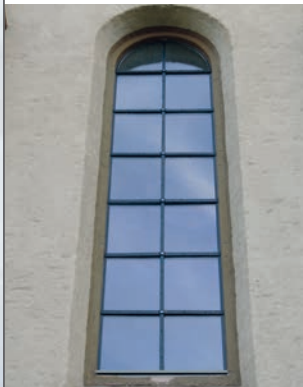


Repro einer handgeschriebenen Rechnung von Martin Schmitt, Schmiedemeister, aus dem Jahr 1865: „eine an die Kapelle zu Budenheim 2 Anker gemacht...“ sowie weitere Einzelarbeiten im Zeitraum vom 7. September bis 7. November 1865.

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE

*Wir gratulieren
herzlich und
bedanken uns für
die stets wertvolle
Zusammenarbeit!*



Wie bei der gemeinsamen
Restaurierung der
historischen Fenster
unserer Pankratiuskirche
in 2008.

KÖNIG
HÖLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG



KORFMANN GARTENBAU

Pflege & Anlage seit 1992

GLÜCK
WÜNSCHE
korfmann-gartenbau.de

Apotheke
am
RAT
HAUS

WIR GRATULIEREN ZUM JUBILÄUM!

Apotheke am Rathaus, Kettelerstraße 7, Budenheim

230 Jahre Schmitt Stahlbau

Grußwort des Bürgermeisters

Wer hätte damals im Jahr 1795 gedacht, dass Bernhard Schmitt, ein junger Schmiedegeselle aus Kiedrich, mit seiner Arbeit in einer kleinen Huf- und Wagenschmiede in Budenheim den Grundstein für eine so lange und erfolgreiche Familiengeschichte legen würde? Was als einfacher Handwerksbetrieb gegenüber dem „Goldenen Ritter“ und in der Klosterstraße begann, ist über sechs Generationen zu einem echten Aushängeschild für Qualität und Tradition geworden.

1971 wurde der Betrieb in das Gewerbegebiet „Auf der Bein“ verlegt, und seit 1978 führte Martin Schmitt jun. die Familientradition in der mittlerweile sechsten Generation fort. 1998 übernahm Jochen Feller, ein erfahrener Stahlbaumeister, die Führung, und nun freuen wir uns auf Tobias Weil, den Enkel von Martin Schmitt jun., der ab 2026 das Steuer bei „Stahlbau Schmitt“ übernehmen wird.

Diese Geschichte zeigt, wie wichtig Beständigkeit, Familie und Leidenschaft für ein Hand-



(Foto: Gemeinde Budenheim)

werk sind. Ich gratuliere dem gesamten Team herzlich zu diesem beeindruckenden Kapitel – macht weiter so, bleibt so engagiert und kreativ! Auf viele weitere Jahre voller Erfolg und Handwerkskunst!

Stephan Hinz
Bürgermeister

WOHNBAU
BUDENHEIM
Wohnungsbaugesellschaft Budenheim GmbH

Die Wohnbau gratuliert aufs Herzlichste
zu diesem großartigen Firmenjubiläum
und dankt für die gute,
vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Heidesheimer Straße 79 · 55257 Budenheim

Tel.: 06139 / 96 27 – 0

www.wohnbau-budenheim.de

Wir gratulieren

RICHTER
HOLZVERARBEITUNG



Mainzer Straße 20/22, 55257 Budenheim

- Fenster • Türen • Einbruchschutz
- Innenausbau

Tel: 06139-921092



Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum



RICHTER
BESTATTUNGEN

- Bestattung • Begleitung
- Vorsorge

55257 Budenheim • Mainzer Straße 20/22

In der schweren Zeit des Abschieds sind wir jederzeit für Sie da und beraten Sie umfassend. Wir zeigen Ihnen die vielfältigen Möglichkeiten der persönlichen Abschiednahme und des Gedenkens auf.

06139-92100

www.richter-bestattungen.de

markilux
MARKISEN
IN ZAHLREICHEN DESIGNS



**DIE GRÖSSTE
AUSSTELLUNG
IN DER REGION**

VOSS

Gute Ideen rund um Ihr Haus

Reichelsheimer Str. 4 • Gewerbegebiet II
55268 Nieder-Olm • Tel. 06136 91520
info@voss-ideen.de • www.voss-ideen.de

Ihre Zukunft verdient ein sicheres Fundament
Verlässliche Baufinanzierung
von Ihrer Volksbank
individuell & transparent
Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



**Budenheimer
Volksbank eG**



Wir gratulieren



- Malerarbeiten
- Lackierarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Trockenbau
- Bodenverlegung
- Vollwärmeschutz

Peter Berg
Am Reiterweg 3 · 55257 Budenheim
Tel.: 06139/6789 · Fax: 06139/962408 · Mobil: 0178/6135548
E-Mail: info@berg-maler.de
www.berg-maler.de



Doris Roos
Obst · Gemüse · Südfrüchte
Eier · Schnitt- und Topfpflanzen

Roos-Nussbaum
Gärtnerei
Inh.: G. Roos

Telefon: 0 61 39 / 4 22
Untere Stefanstraße 45 · 55257 Budenheim

ESSO STATION BUDENHEIM M. BAUER

- KFZ-Reparaturen
- HU+AU Prüfung
- Autorisierter 4Fleet Reifenpartner für Leasingfahrzeuge
- Reifen- und Klimageservice

SUPERWASCHANLAGE
Stark zum Schmutz-
sanft zum Lack

DUNLOP GOODYEAR PIRELLI

Binger Straße 74, 55257 Budenheim, Telefon: 0 61 39 - 290 9000

ElektroPiede
MEISTERBETRIEB

Kundendienst

Geräte- Reparaturen und Verkauf von vielen Herstellern

- Waschmaschinen
- Spülmaschinen
- Trockner
- Kühl- und Gefriergeräte
- Elektroherde
- Kochmulden
- Dunstabzugshauben
- Heißwassergeräte
- Ersatzteile - alle Fabrikate



Kundendienst - Telefon
0 61 39 - 7 55

Waldemar Piede · Inhaber: Ulrich Flommersfeld
Untere Bahnstraße 16 · Budenheim · w.piede@t-online.de

Wir gratulieren zum
230. Firmenjubiläum

Prof.-Karl-Bohland-Straße 9
55262 Heidesheim



Steinbach
Fliesenfachgeschäft
Meisterbetrieb seit 1972



- Fliesenarbeiten auch im XXL-Format
- Mosaik-, Platten- und Natursteinarbeiten
- Balkon- und Terrassen mit Outdoorkeramik
- Badsanierung komplett aus einer Hand inkl. Trockenbau, Verputz- u. Estricharbeiten
- Bodenbelagsarbeiten
- Fotorealistische 3D-Bad-Planung

Tel.: 06132. 56 105 • www.Fliesen-Steinbach.de

HÖPTNER GmbH

CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasumrüstung
Reisemobilservice

In der Dalheimer Wiese 17 · D 55120 Mainz
Tel.: 06131 - 96 21 00 · Fax 06131 - 9 62 10 20



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

Täglich TÜV-Prüfung
bei uns im Haus



**MALERBETRIEB
BELKOWSKI**

Ihr Partner für fachgerechtes Modernisieren

*Wir gratulieren der
Firma Stahlbau Schmitt zum
230-jährigen Bestehen
in Budenheim.*

Seit 1795 ein angesehenes
Unternehmen über
die Gemeindegrenzen
von Budenheim hinweg.

**Gemeindewerke
Budenheim**
Anstalt des öffentlichen Rechts



Strom • Wasser • Abwasser • Hallenbad • Bauhof

230 Jahre Schmitt Stahlbau

*Wir gratulieren zum 230-jährigen Jubiläum
und wünschen für die Zukunft alles
erdenklich Gute und viel Erfolg!*



LICHTENBERG

Planung & Gestaltung | Haus | Hof | Garten

Budenbergstraße 14 | 55257 Budenheim

Fon 0 61 39 / 84 84 | Fax 0 61 39 / 96 18 64

info@lichtenberg-budenheim.de

www.lichtenberg-budenheim.de

WIR GRATULIEREN ZUM 230-JÄHRIGEN BESTEHEN!



THOMAS BECKER

Dachdeckermeister

55257 Budenheim

Pankratiusstr. 10

Tel. 0 61 39 / 13 43

E-Mail: ThomasBeckerBedachungen@t-online.de

Der Vereinsring gratuliert der
Firma Schmitt Metallbau zum 230. Jubiläum
und dankt für eine ebenso lange
Unterstützung der Budenheimer Vereine!



VORNWALD METALLBAU

LEIDENSCHAFT FÜR STAHL & DESIGN

- METALLBAU UND SCHLOSSEREI
- STAHL- UND GLASKONSTRUKTIONEN
- FENSTER UND TÜREN
- BESCHATTUNGSANLAGEN

Mainzer Landstraße 125 | 55257 Budenheim
Fon +49 (0) 6139 60 38 | Fax +49 (0) 6139 66 55
vornwald.metallbau@t-online.de
www.vornwald-metallbau.de

HERZLICHE GLÜCKWÜNSCHE
VOM ZWEITÄLTESTEN METALLBAUBETRIEB.

Allianz

Versicherungen - Vorsorge - Vermögen

**Allianz-Agentur
Oliver König**

Grabenstraße 16a • 55124 Mainz
Fon: 06131-232661 • Fax: 06131-232665

e-mail: oliver.koenig@allianz.de
www.vertretung.allianz.de/oliver.koenig

Wir gratulieren

**Malermeister
Peter Nahm**

Tapezierarbeiten
Anstrich &
Fassadengestaltung
und vieles mehr

Heidesheimer Str. 104
Budenheim

mail@maler-nahm.de
Tel. 0 61 39 - 30 70 40
Mobil 0178 - 777 67 81

Wir wünschen Stahlbau Schmitt
alles Gute zum **230-jährigen** Jubiläum

**jabkowski
PRINTMEDIEN**



Carl-Zuckmayer-Strasse 6 · 55257 Budenheim
E-mail: jabkowski@t-online.de

**Sanitär
Becker**

Wir gratulieren der Firma
Schmitt Metallbau zu
ihrem Jubiläum.

Inh. Torsten Becker BA (FH)

**Sanitär
Heizung
Klima**



PHYSIO & FITNESS
ROLAND SCHWEISFURTH

Jahnstraße 41
55257 Budenheim

Tel. 06139/292677
www.physio-schweisfurth.de



Heinz Schöntag GmbH – Ihr Entsorgungsfachbetrieb,
Containerdienst, Kübeldienst für Mainz, Wiesbaden und Umgebung

- Bauschutt
- Bau- und Abbruchabfälle
- Gefährliche Abfälle
- Holz - Grünabfall
- Sonstige Abfälle
- Absetzcontainer und Abrollcontainer
- Sattelkipper
- Wertstoffhof für Gewerbe und Privat
- Lieferungen
- Vermietungen

**Schöntag
GmbH
Container Dienst**
55257 Budenheim
Tel.: 06139 - 1500
Fax: 06139 - 1625



Seit 1957

www.schoentag-containerdienst.de

150 Jahre Feuerwehr Budenheim

Ein Festtag mit Blaulicht, Action und strahlenden Kinderaugen

Budenheim. (rer) – Am vergangenen Wochenende feierte die Freiwillige Feuerwehr Budenheim ihr 150-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das mit einem bunten Familienfest gebührend begangen wurde. Bereits vor knapp zwei Jahren hatten die umfangreichen Planungen begonnen. Dank vieler engagierter Helferinnen und Helfer, die unzählige Stunden in Vorbereitung, Aufbau und Durchführung investierten, wurde der Festtag zu einem echten Höhepunkt im Budenheimer Veranstaltungskalender.

Blaulichtmeile

Auf der sogenannten „Blaulichtmeile“ präsentierten sich verschiedene Organisationen und Fahrzeuge zum Anfassen: Ein Intensivtransportwagen (ITW) des DRK Mainz Medizinische Dienste, ein Mehrzweckgerätwagen mit Lichtmast und Netzersatzanlage des THW Ortsverbands Mainz, ein Streifenwagen der Polizeiinspektion 2 sowie alle Fahrzeuge der Feuerwehr Budenheim standen für interessierte Besucher bereit. Fachkundige Erläuterungen und die Möglichkeit, Technik aus nächster Nähe zu erleben, sorgten für großes Interesse – insbesondere bei den jüngeren Gästen.

Kinderprogramm

Für die Kinder wurde ein wahres Erlebnisprogramm geboten: Ein kostenfreies Karussell – inklusive heiß begehrtem Feuerwehrauto – drehte seine Runden. Die vom Förderverein der Freiwilligen Feu-



(Fotos: Gemeinde Budenheim)



erwehr Budenheim gesponserte Hüpfburg war ebenso dicht umlagert wie das Aktionsgelände der Jugendfeuerwehr. Dort konnten ein verrauchtes Zelt, eine Spritzwand und verschiedene Wasserspiele ausprobiert werden – bei hochsommerlichen Temperaturen

eine willkommene Abkühlung. Zusätzliche Highlights waren das Kinderschminken und die bunten Tattoos, angeboten von den Schnorrerfrauen, die bei den kleinen Besucherinnen und Besuchern für leuchtende Augen und kreative Motive sorgten.

Kulinarische Vielfalt und Schauübung

Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz: Markus Lang versorgte die Gäste mit herzhaften Speisen vom Grill. Die Pfadfinderschaft Budenheim bereitete Crêpes zu und schenkte Slush-Eis aus. Für Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke sorgte den gesamten Tag über der Förderverein. Ein Highlight war die realitätsnahe Schauübung: Angenommen wurde ein Brand im ersten Obergeschoss des Feuerwehrhauses. Ein Trupp der Feuerwehr setzte tragbare Leitern ein und bekämpfte das – durch eine Nebelmaschine simulierte – Feuer. Parallel dazu wurde eine Übungspuppe mithilfe eines luftgefüllten Sprungkissens aus dem Gebäude gerettet. Die Vorführung wurde von den Besucherinnen und Besuchern mit großem Applaus bedacht.

Einsatzbereitschaft sichergestellt

Damit der reguläre Brandschutz trotz Feier uneingeschränkt gewährleistet war, unterstützte die Einheit Heidesheim der Feuerwehr Ingelheim mit einem Hilfeleistungslöschfahrzeug. Glücklicherweise kam es während des Fests zu keinem Einsatz vor Ort – dennoch wurde die Feuerwehr Budenheim an diesem Tag zweimal alarmiert: um 7.11 Uhr zur Unterstützung bei einem Verkehrsunfall auf der K10 in Finthen sowie um 19.28 Uhr zur Hilfeleistung bei einer Wasserrettung gemeinsam mit der Feuerwehr Mainz. Fazit: Ein rundum gelungenes Jubiläum – geprägt von Teamgeist, Tradition und großer Bürgernähe.



Ein Schritt in die Zukunft

Generalversammlung der Budenheimer Energiegenossenschaft

Budenheim. (rer) – Am 12. Juni fand die Generalversammlung der Budenheimer Energiegenossenschaft (BEG) statt. Auf der Tagesordnung standen die Berichte des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie der Beschlussvorschlag zur Fusion mit der UrStrom Bürgerenergie aus Mainz.

Der kaufmännische Vorstand Klaus Neuhaus präsentierte die Zahlen zur Mitglieder-Entwicklung sowie die Erträge und die Ausgaben der BEG im vergangenen Jahr. Ein wichtiger Punkt war die erste Pflicht-Prüfung der Jahre 2022 bis 2024 durch den Prüfungsverband, die erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Sein Fazit zur finanziellen Entwicklung der BEG: „Neue Anlagen sind allein durch Einspeisevergütungen nicht mehr finanzierbar“. In Anbetracht der für die Größe der BEG hohen Fix-Kosten und der negativen Entwicklungen auf der Ertragsseite, die sich aus der aktuellen Gesetzeslage (EEG und Stromspitzengesetz) ergeben, müsse das Ziel sein: „Solaranlagen nur mehr dort realisieren, wo der Investitionsbedarf durch Stromverkauf langfristig gesichert ist“.

Der Aufsichtsrat ergänzte den Bericht des Vorstands mit einer Zusammenfassung der Themen, die in den gemeinsamen Sitzungen im Jahr 2024 besprochen wurden. Magda Dewes, die Vorsitzende des Aufsichtsrats, bestätigte der Versammlung, dass der Jahresbericht in allen Positionen nachvollziehbar sei und empfahl die Genehmigung des Jahresabschlusses 2024. Die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 wurde von den Mitgliedern einstimmig beschlossen, Vorstand und Aufsichtsrat wurden mit einer bzw. zwei Entlastungen entlastet.

Fusion mit UrStrom

Ein wichtiges Thema der Versammlung waren die von Vorstand und Aufsichtsrat geführten Gespräche zu einem Zusammenschluss der BEG mit der Mainzer UrStrom Bürgerenergie eG. Klaus Neuhaus erläuterte die Gründe für diesen Schritt: Die laufenden Kosten der BEG wie z. B. Pflicht-Abgaben an Verbände und Körperschaften, Versicherungen, Prüfungsgebühren seien im Verhältnis zur Größe der BEG zu hoch. Das Mieter-



Hans-Jürgen Veit, Klaus Neuhaus, Magda Dewes, Dr. Florian Grohs, Jörg Gräf und Andreas Harschneck (v.l.n.r.).

(Foto: Rainer Haake)

strom-Modell als alternatives Geschäftsmodell, mit dem ein höherer Ertrag erwirtschaftet werden könnte, sei mit der personellen Besetzung der BEG nicht realisierbar, u.a. weil der Verwaltungsaufwand bei diesem Modell sehr hoch sei. Vorstand und Aufsichtsrat sind sich einig darüber, dass durch die mögliche Fusion mit UrStrom eine Bündelung von Kompetenzen und die Nutzung von Synergie-Effekten erreicht wird. Wichtig bei einem Zusammenschluss sei aber, dass die

Identität der Budenheimer Genossenschaft gewahrt bleibt. Das würde auch damit gewährleistet, dass ein Budenheimer im Vorstand und einer im Aufsichtsrat vertreten sein muss.

Einen Eindruck über die Projekte, die Organisation und das Engagement von UrStrom konnten die Mitglieder durch einen Vortrag von Dr. Florian Grohs, Vorstand von UrStrom, bekommen. Nach vielen Fragen seitens der Mitglieder wurde einstimmig beschlossen, dass

der Vorstand die Möglichkeiten einer Fusion mit UrStrom ausloten soll. Zudem wurde der Vorstand beauftragt, die für eine finale Beschlussfassung in der Generalversammlung 2027 erforderlichen Dokumente zu erarbeiten bzw. in Auftrag zu geben.

Offene Fragen und nächste Schritte

Ein wichtiger Punkt ist noch offen: Seitens der UrStrom-Gremien wurde noch nicht über den Zusammenschluss abgestimmt. Dr. Florian Grohs betont, dass mit den Vorbereitungen für einen Zusammenschluss erst dann begonnen werden kann, wenn sich auch bei UrStrom eine Mehrheit dafür ausgesprochen hat. Sobald das Votum für eine Fusion vorliegt, wäre die Bildung eines Teams, das den Zusammenschluss vorbereitet, der nächste Schritt. Das Team würde sich aus Mitgliedern beider Genossenschaften zusammensetzen. Der Prozess der Fusion soll für die Mitglieder transparent sein; das bedeutet für Klaus Neuhaus, dass er kontinuierlich über den Prozessfortschritt informieren wird.

Die Generalversammlung endete mit einem positiven Ausblick in die Zukunft. Die Mitglieder zeigten sich zuversichtlich, dass die geplante Fusion neue Möglichkeiten eröffnet und die Genossenschaft für die kommenden Herausforderungen stärken wird.

CDU verärgert über Untätigkeit des LBM

Vermehrt Gefahrensituationen für Fußgänger und Radfahrer

Budenheim. (rer) – Seit vielen Monaten, gerade bei tief stehender Sonne, lasse sich am Fußgängerüberweg auf Höhe der Haltestelle Gerhart-Hauptmann-Straße beobachten, dass Pkw- oder Lkw-Fahrer das Rotlicht missachten, wodurch es schon vermehrt zu Gefahrensituationen für Fußgänger und Radfahrer gekommen sei, die die Straße im scheinbar sicheren Gefühl ihrer Grünphase überqueren wollten: „Immer wieder wurden wir von Bürgerinnen und Bürgern darauf angesprochen wie gefährlich das ist“, erklärt der CDU-Fraktionsvorsitzende Kai Hoffmann.

In den konkreten Fällen tief stehender Sonne sei den Fahrzeugführern nur schwer ein Vorwurf zu

machen, da durch die vorherrschende Konstruktion und fehlender Abschirmblenden das Rotlicht oft gar nicht zu erkennen sei. Deshalb sei die CDU-Fraktion seit über einem Jahr mit dem zuständigen Landesbetrieb Mobilität (LBM) im Austausch. „Die Antworten des LBM sind dabei ein absoluter Hohn. Uns wurde erklärt, dass die aktuelle Unfallstatistik an der Stelle keinen Anlass für Veränderungen ergebe“, führt Hoffmann aus. : „Das heißt letztendlich nichts anderes, als dass erst ein Unfall eintreten muss, bevor was gemacht wird.“

Damit es hierzu nicht kommt, habe man auch die Landtags- und Bundestagsabgeordneten des Wahlkreises um Unterstützung

gebeten, die beim LBM vorstellig wurden. Mit dem gleichen negativen Ergebnis. „Dass man sorgsam mit Steuergeldern umgeht, halten wir grundsätzlich für richtig. Aber hier sprechen wir von Kosten im niedrigen dreistelligen Bereich an einer Gefahrenstelle, wo 50 offiziell erlaubt sind und etliche Verkehrsteilnehmer bereits beschleunigen. Es ist absolut unverständlich, dass hier der LBM das Risiko von Unfällen mit schwerwiegenden Folgen in Kauf nimmt“, schließt Hoffmann ab. Die CDU-Fraktion werde weiterhin auf eine Nachrüstung drängen und bittet die Budenheimer, sich bei Gefahrenvorkommen an die Fraktion oder den Ortsverband zu wenden.

Amtliche Bekanntmachungen



Gemeindeverwaltung Budenheim: Tel. 299-0 - Fax 299-301 - E-Mail: info@budenheim.de
 Gemeindewerke Budenheim: Tel. 9306-0 - Fax 9306-165 - E-Mail: info@gemeindewerke-budenheim.de
 Störungsmeldungen nach Dienstschluss: Gas/Wasser: Tel. 06131/12 7003 - Strom: Tel. 06131/127001
 Polizei: Tel. 110 - Feuerwehr: Tel. 112 - Polizeiinspektion II, Mainz: Tel. 06131/65 42 10
 Rettungsdienst/Notarztwagen: Tel. 06131/1 92 22 - Ärztliche Bereitschaftspraxen Mainz: Tel. 116117
 Umwelttelefon der Stadtverwaltung Mainz: Tel. 06131/12 21 21 - Kreisverwaltung Mainz-Bingen: Tel. 06132/7 87-0
 Sozialpsychiatrischer Dienst der Kreisverwaltung Mainz-Bingen
 Beratung und Unterstützung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und deren Angehörigen
 Frau Hartmetz, Tel. 06132 7874263 - E-Mail: Hartmetz.Susanne@mainz-bingen.de
 Weitere Informationen unter www.Mainz-Bingen.de

Bekanntmachung

Ergebnisse der öffentlichen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 16.06.2025

1.
Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Aufstellung des Bebauungsplans mit der Bezeichnung „Kirchstraße“ gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) für den dargestellten Bereich zu. Der Aufstellungsbeschluss des Gemeinderates vom 07.11.2018 gemäß § 2 Abs. 1 (BauGB) geändert mit Beschluss vom 09.09.2020 und mit Beschluss vom 24.01.2024 wird hierdurch ersetzt.

2.
Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Bebauungsplan „Kirchstraße“ (Vorentwurf) zu.

3.
Der Bau- und Umweltausschuss stimmt zu, dass zum Bebauungsplan „Kirchstraße“ das Verfahren gemäß §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB eingeleitet wird (frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden).

4.
Der Bau- und Umweltausschuss stimmt der Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplans „Dyckerhoff-Gelände“ gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zu.

5.
Der Bau- und Umweltausschuss stimmt dem Vorentwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Dyckerhoff-Gelände“ zu, unter der Bedingung, dass in der Begründung der Punkt 4.1 „Städtebauliches Konzept“ mit einem Passus zur Notwendigkeit einer mind. 3,5 m breiten Geh- und Fahrradverbindung zwischen den Planstraßen A und B ergänzt wird.

6.
Der Bau- und Umweltausschuss stimmt zu, dass zur 1. Änderung des Bebauungsplans „Dyckerhoff-Gelände“ die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit, der Träger öffentlicher Belange sowie der Nachbargemeinden gemäß §§ 2 Abs. 2, 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB eingeleitet wird.

7.
Der Bau- und Umweltausschuss stimmt für die zwei Planstraßen des Baugebiets „Dyckerhoff-Gelände“ folgende Straßennamen zu:

Für Planstraße A: Mittlerer Steinbeinweg

Für Planstraße B: Am Kalkwerk.

8.

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt nicht das Einvernehmen zum Bauantrag zur Baugenehmigung eines Lager-raums, Binger Straße 83 (Flur 14, Nr. 1/ 83)

9.

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen zum Bauantrag zur Sanierung der bestehenden Hochhäuser, Römerstraße 51, 53 und 55 (Flur 4, Nr. 3/553)

10.

Der Bau- und Umweltausschuss erteilt das Einvernehmen zur Bauvoranfrage zum Neubau eines Einfamilienwohn-hauses, Schäferstraße 6 (Flur 4, Nr. 1/ 166)

Budenheim, 18.06.2025

Gemeindeverwaltung Budenheim
(Stephan Hinz)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Bu-
denheim in der Grund- und Re-
alschule plus Budenheim / Mainz-
Mombach (Eingang über Schulhof)
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do & Fr:
16.00 – 20.00 Uhr & Mi: 16.00
– 18.30 Uhr

Montag 30.06.25

16.00 – 20.00 Uhr BlueKitchenCrew

Dienstag 01.07.25

16.00 – 20.00 Uhr Offener Treff

Mittwoch 02.07.25

16.00 – 18.30 Uhr BlueBox-
KIDZ: Brettspiele

Donnerstag 03.07.25

16.00 – 20.00 Uhr Offener Treff

Freitag 04.07.25

Ab 14.00 Uhr School's Out Barbecue
NEU: Willkommen sind alle ab 10 Jahren. An den Mittwochen NUR für 8- bis 12-jährige, Freitags ab 18.00 Uhr ab 14 Jahren.

Für weitere Informationen oder bei Fragen wenden Sie sich bitte an:
Kai-Uwe Gerger, jugendtreff@die-bluebox.de, 06139-290520 oder 0152-53167395.

Budenheim 26.06.2025

Gemeindeverwaltung Budenheim
(Stephan Hinz)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Jugendtreff der Gemeinde Bu-
denheim in der Grund- und Re-
alschule plus Budenheim / Mainz-
Mombach (Eingang über Schulhof)
Sommerferienprogramm- 2025

Montag 07.07.25

10.00 – 16.00 Uhr Turbo-Tobetag,

Kosten: 3 Euro

Dienstag 08.07.25

16.00 – 20.00 Uhr Offener Treff

Mittwoch 09.07.25

10.00 – 17.00 Uhr Freilichtmuseum

Bad Sobernheim,

Kosten: 4 Euro

Donnerstag 10.07.25

16.00 – 20.00 Uhr Offener Treff

Freitag 11.07.25

10.00 – 18.00 Uhr

Ausflug zur Lochmühle,

Kosten: 10 Euro

Montag 14.07.25

10.00 – 16.00 Uhr

Kreativ-Tag

Kosten: 3 Euro

Dienstag 15.07.25

16.00 – 20.00 Uhr Offener Treff

Mittwoch 16.07.25

10.00 – 16.00 Uhr Kupfermine Fisch-
bach,

Kosten: 4 Euro

Donnerstag 17.07.25

16.00 – 20.00 Uhr Offener Treff

Freitag 18.07.25

10.00 – 17.00 Uhr

Kletterwald

Kosten: 9 Euro

Montag 21.07.25

10.00 – 16.00 Uhr Minigolf in Mainz,

Kosten: 5 Euro

Dienstag 22.07.25

16.00 – 20.00 Uhr Offener Treff

Mittwoch 23.07.25

10.00 – 17.00 Uhr MiMa Ingelheim

Kosten: 5 Euro

Donnerstag 24.07.25

16.00 – 20.00 Uhr Offener Treff

Freitag 25.07.25

Ab 12.00 Uhr (Erwachsene 14.00)

Abschlussgrillen

Kosten: NICHTS

Weitere Infos und Anmeldebögen in der BlueBox. Bei Fragen melden Sie sich bitte unter jugendtreff@diebluebox.de oder unter 06139/290520, 0152-53167395.

Anmeldeschluss: Fr. 04.07.25

Für Kinder und Jugendliche zwischen 8 und 16 Jahren.

Es sind noch Plätze frei.

Budenheim 26.06.2025

Gemeindeverwaltung Budenheim
(Stephan Hinz)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Abendsprechstunde

Bürgermeister Stephan Hinz bietet den Bürgerinnen und Bürgern von Budenheim eine Sprechstunde an. Diese findet am 02. Juli 2025 von 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr im Rathaus statt. Sie haben die Möglichkeit ein persönliches Gespräch mit Herrn Hinz zu führen oder einen Telefontermin in der genannten Zeit zu vereinbaren. Eine Terminvergabe ist nur nach vorheriger Anmeldung unter der Tel. Nr. 06139/299-101 möglich.

Budenheim, 23. Juni 2025

Gemeindeverwaltung Budenheim
(Stephan Hinz)
Bürgermeister

Bekanntmachung

Informationen zu den Angeboten im Senioren-Treff „60 plus“ der Gemeinde Budenheim, Erwin-Renth-Str. 15

27. Kalenderwoche 2025

Einkaufsservice

Einkaufsservice Dienstag (Aldi) und Freitag (REWE) mit und ohne Mit-fahrt. Bitte um Anmeldung mind. einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Nachmittagsangebote

Wir laden ausdrücklich **alle Budenheimer Senioren:innen** zu den Nachmittagsangeboten herzlich ein: Wir bitten um Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

Bei Bedarf kann ein Fahrservice in Anspruch genommen werden. Hier bitte ebenfalls telefonische Anmeldung einen Tag vorab (Tel.: 1490).

27. Kalenderwoche / bitte alle Angebote mit Anmeldung mind. einen Tag vorab:

Montag, 30.06.2025 / 15.00 Uhr

Bewegte Begegnung

Bewegungsübungen im Sitzen mit Julia Dreger

Anschließend: hausgemachtes Obst-Smoothie

Dienstag, 01.07.2025 / 15.00 Uhr

Kegeln

mit kalten und warmen Getränken

Mittwoch, 02.07.05.2025 / 15.00 Uhr
Bauer, Ass, wie schön wär' das ... und andere Kartenspiele

mit kalten und warmen Getränken

Donnerstag, 03.07.2025 / 15.00 Uhr
Gedächtnistraining „Teekesselchen“

mit Brezeln, Spundi und Bier

Sprechstunden / Beratungen

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege / Pflegestützpunkt

Donnerstags 10.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt: Frau Monika Möller/ Frau Yvonne Fritzen: 06135 / 93395-47
Beratung zum Thema Betreuung und Vorsorge / Betreuungsverein der Lebenshilfe e.V.
 Jeden 2. Donnerstag im Monat 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Kontakt und Anmeldung: Frau Susanne Buch: 06131 / 337008
Sprechstunde des Digitalbotschafters
 Mittwochs 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
 Kontakt und Anmeldung: Herr Joachim Hördt: di-bo.joegreen@web.de

oder 06139 / 1490
Beratung in allen Fragen des Alters / Seniorenbeauftragte der Gemeinde Budenheim
 Nach Vereinbarung, Anmeldung bei Frau Iris Faber: 06139/1490
Alle Beratungs- und Sprechstun-

denangebote sind kostenlos.
 Budenheim, 26.06.2025
 Gemeindeverwaltung Budenheim
 (Stephan Hinz)
 Bürgermeister

Sport



Versöhnlicher Abschluss einer XXL-Saison

Budenheimer Sportfreundinnen unterliegen Ismaning und gehen in die Sommerpause

Im letzten Spiel der Aufstiegsrunde zur Dritten Bundesliga und damit dieser sehr langen Spielzeit haben sich die Damen 1 der DJK Sportfreunde Budenheim dem TSV Ismaning auswärts mit 30:34 (14:14) geschlagen geben müssen. Auch wenn es sportlich um nichts mehr ging – Ismaning stand bereits als künftige Drittligistinnen fest, Budenheim hatte keine Chance mehr auf den Aufstieg – boten beide Teams den ZuschauerInnen in München ein temporeiches, spannendes und faires Handballspiel mit sehenswerten Aktionen auf beiden Seiten.

Budenheim. (rer) – Der Beginn der Partie gehörte dem TSV Ismaning: Bereits nach zwei Minuten stand es 3:1 für die Gastgeberinnen. Doch Budenheim ließ sich nicht abschütteln – insbesondere Anna Brunn und Alexandra Flebbe sorgten mit schönen Treffern und Melissa Kirchner mit glanzvollen Paraden dafür, dass die Sport-

freundinnen den Anschluss halten konnten. In einer sehr ausgeglichenen ersten Halbzeit wechselte die Führung mehrfach hin und her. Zur Pause stand ein leistungsgerechtes 14:14 auf der Anzeigetafel.

Nach dem Seitenwechsel setzte sich der offene Schlagabtausch mit vielen Toren und schnellen Gegenstößen fort. Beide Mannschaften agierten energisch, kämpferisch und packten richtig an, was zu sechs Zeitstrafen innerhalb von nur fünf Minuten führte. Budenheims Lara Sagner gelang mit dem 25:25 (51. Minute) noch einmal ein Ausgleich, doch in der entscheidenden Phase des Spiels fehlten die letzten Körner: Ismaning setzte sich in den Schlussminuten Tor um Tor ab. Zwar traf Budenheims Anna Brunn kurz vor dem Ende noch einmal doppelt, doch der letzte Treffer durch die Ismaninger Spielerin Alexandra Beckmann besiegelte die verdiente 30:34-Auswärtsniederlage der Budenheimer Sportfreundinnen.

Mit erhobenen Köpfen

Für die DJK war es ein versöhnlicher Abschluss einer langen und intensiven Saison. Nach der gewonnenen Meisterschaft in der Regionalliga Südwest reichte es in der anschließenden Aufstiegsrunde zwar nicht für den ganz großen Wurf, denn diese beendete Budenheim mit fünf Niederlagen aus sechs Spielen. Doch der starke Auftritt in Ismaning lässt das Budenheimer Ensemble mit erhobenen Köpfen in die Sommerpause gehen.

Das Team hat mehrfach gezeigt, welches Potenzial in ihm steckt – und freut sich darauf, nach der Sommerpause als Titelverteidigerinnen in die kommende Regional-

liga-Südwest-Saison starten zu können. Mit neuen Zielen, frischer Energie und hoffentlich wieder vielen begeisternden Momenten in der Waldsporthalle. Sportfreundetrainerin Nikoletta Nagy: „Wir bedanken uns bei allen Fans, UnterstützerInnen und HelferInnen, die uns in dieser Saison begleitet und uns unsere Erfolge ermöglicht haben – auf und neben dem Feld.“

Für die Sportfreundinnen spielten und trafen: Melissa Kirchner, Dilan Balibey – Anna Brunn (6), Alexandra Flebbe, Jona Reese (je 5), Ariane Hilbig (4), Sophie Weber (3), Emily Reese (3/2), Lara Sagner (2), Valentine Pott, Ylea Winter (je 1), Franca Fürschütte, Lia Römer, Dorina Nahm, Franziska Stein.



Sportfreundin Ylea Winter versucht sich gegen drei Münchner Spielerinnen des TSV Ismaning durchzusetzen.
 (Foto: Sportfreunde Budenheim)



Tropische Verhältnisse: Auch in diesem Jahr hatte die Boulegruppe der DFG Budenheim zu einem 'Jeu de Boule-Turnier' eingeladen. 21 Mannschaften fanden den Weg auf das Gelände am Uhlerborner Weg und ermittelten in fünf Spielrunden im Doublette (2 gegen 2) das Gewinnerteam. Am Ende siegte das Team Lars Hammer und Amir Barihi mit vier Siegen aus fünf Spielen und konnte damit seinen Titel aus dem vergangenen Jahr verteidigen. Aus der Hand von Armin Horn erhielten die drei besten Teams einen Präsentkorb. Bei 'tropischen' Temperaturen und einer sehr guten Organisation mit Speisen und Getränken fanden alle Teilnehmer viele lobende Worte für die gelungene Veranstaltung.
 (Foto: DFG Budenheim)

Drei Abschiede

Arne Teschner, Eike Rigterink und Julius Thrun beenden ihre aktiven Karrieren bei den Sportfreunden

Budenheim. (rer) – Das Ende der Regionalliga-Saison liegt für die Handballer der Sportfreunde bereits einige Wochen zurück. Da ist es höchste Zeit, die drei Spieler zu würdigen, die künftig nicht mehr für Budenheim auf der Platte stehen werden – zumindest nicht mehr als aktive Spieler. Drei Interviews zum Abschied.

Eike Rigterink

Eike Rigterink stand im Alter von vier Jahren das erste Mal bei der renommierten HSG Nordhorn auf der Platte und schaffte später in seinem Heimatverein auch den Sprung in den Profibereich. Mit den Rhein-Neckar-Löwen lief der Kreisläufer anschließend in der Bundesliga und Champions League auf, ehe er 2017 zu den Sportfreunden Budenheim wechselte. Dort avancierte er direkt zum Publikumsliebbling.

Heimat-Zeitung: Welche besonderen Momente in Deiner Handball-Karriere werden Dir in Erinnerung bleiben, Eike?

Eike Rigterink: Ehrlicherweise kann ich gar keine besonderen Momente herauspicken. Jedes Spiel und jedes Training waren auf ihre Art besonders. Ich kann mich an nahezu jede Partie erinnern, und alle hatten ihre Momente. Wenn etwas in meiner Karriere besonders war, dann die Menschen, die mich begleitet haben und die ich kennenlernen durfte. Mit vielen verbinden mich ewige Erinnerungen. Viele Freundschaften sind entstanden. Das bedeutet mir im Nachhinein mehr als bestimmte Spiele oder Meisterschaften.

Heimat-Zeitung: Wie hast Du Deine Zeit in Budenheim erlebt?

Eike Rigterink: Meine Zeit in Budenheim war mehr als nur ein Kapitel meiner Karriere. Hier habe ich mich immer zu Hause gefühlt. Ich habe mich vom ersten Tag an unglaublich wohlfühlt, menschlich wie sportlich. Wie die Leute in dem Verein ihr Herz, ihre Leidenschaft und Engagement einbringen, berührt mich. Letztendlich habe ich das Vereinsleben bei den Sportfreunden lieben gelernt. Dafür bin ich allen von Herzen dankbar!

Heimat-Zeitung:

Eike Rigterink: Warst Du deshalb so lange – acht Jahre – ein Budenheimer Sportfreund?

Aber ja, absolut! Ich bin in einer Phase meines Lebens nach Buden-



Nach dem letzten Saisonspiel haben die Budenheimer Sportfreunde mit (v.l.n.r) Arne Teschner, Eike Rigterink und Julius Thrun drei langjährige Wegbegleiter verabschiedet.

(Foto: Sportfreunde Budenheim / Ingo Fischer)

heim gekommen, in der es mir persönlich nicht besonders gut ging. Und was dann passiert ist, werde ich nie vergessen: Die Mannschaft hat mich aufgenommen, als hätte ich schon immer dazugehört. Ich musste nichts erklären, nichts sagen – die Jungs waren einfach da. Dieses Gefühl von Zusammenhalt hat mir unheimlich viel gegeben. Über die Jahre habe ich versucht, etwas davon zurückzugeben. Aber ganz ehrlich: Was ich bekommen habe, kann man nicht aufwiegen.

Heimat-Zeitung: Im Juli feierst Du Deinen 35. Geburtstag. Ist das der Grund, weshalb Du jetzt Deine Handball-Karriere beendest?

Eike Rigterink: Mein Alter war für meine Entscheidung nicht ausschlaggebend. Vielmehr waren es die körperlichen Herausforderungen der letzten Jahre. Nach mehreren Verletzungen habe ich immer wieder versucht zurückzukommen und mich auf die Belastungen im Handball vorzubereiten. Irgendwann musste ich ehrlich zu mir selbst sein: Ich habe einfach keine Kraft mehr! Ich kann mich nicht mehr auf das Level bringen, welches zum Handballspielen auf Leistungsniveau nötig ist. Das zu akzeptieren war sehr schwer für mich. Zum Glück hatte ich meine Freundin, meine Familie und Freunde, die mich in dieser schwierigen Zeit unterstützt und auf andere Gedanken gebracht haben.

Heimat-Zeitung: Wirst Du Dich nach Deinem sportlichen Karriereende weiter bei den Sportfreunden engagieren?

Eike Rigterink: Sport aus Mainz

hat ja schon spekuliert, dass ich vielleicht im Marketing einsteigen könnte (lacht). Die Gerüchteküche bei den Sportfreunden ist einfach legendär – fast wie stille Post mit 25 Leuten. Immer herrlich, wirklich! Aber für mich heißt es jetzt erst einmal: durchatmen und eine Zeit ohne Handball genießen. Wo, wann und in welcher Position ich wieder zurückkomme, das weiß ich selbst noch nicht. Wenn ich bereit bin, dann wird man es sicher hören. Und dann haben die Sportfreunde bestimmt noch meine Nummer. Bis dahin verfolge ich die Jungs und den Verein. Und freue mich, jeden einzelnen bald wiederzusehen!

Arne Teschner

Der zweite Abgänger der Sportfreunde ist Arne Teschner, dessen 30. Geburtstag so frisch ist, dass wir an dieser Stelle noch nachträglich gratulieren können. Der Abschied des schnellen Linksaußen schmerzt nicht nur menschlich, sondern auch sportlich: „Techno“, der seit 2018 Sportfreund ist und zuvor bei der HSG Bingen und SG Saulheim aktiv war, hat eine super letzte Saison gespielt, in der er 88 Tore erzielt hat.

Heimat-Zeitung: Was waren die besonderen Momente in Deiner Handball-Karriere?

Arne Teschner: Wenn ich so zurückblicke, weiß ich gar nicht, ob es den einen besonderen Moment überhaupt gab. Vielmehr waren es viele kleine Kapitel, die meine Handball-Zeit so besonders gemacht haben. Angefangen in der

Jugend – unter anderem in der Jugend-Bundesliga – über die Zeit in den Auswahlmannschaften mit unzähligen Turnieren, bis hin zum Herrenbereich, wo vor allem das Jahr in der Dritten Bundesliga ein echtes Highlight war. Jeder Abschnitt hatte seine eigenen besonderen Momente, die mich geprägt und begleitet haben.

Heimat-Zeitung:

Arne Teschner: Warum hast Du es so lange bei den Sportfreunden ausgehalten?

Sehr gute Frage! Ich glaube, Budenheim hat es einfach besonders gemacht – weil es mehr war als nur Handball spielen. Es war Handball mit Freunden, mit vielen bekannten Gesichtern, in einem Umfeld, das total familiär war. Ich habe mich einfach wohlfühlt, fühlte mich angekommen – und das hat mich eben dann auch lange dort gehalten.

Heimat-Zeitung: Warum beendest Du jetzt Deine Handball-Karriere?

Arne Teschner: Letztendlich war's bei mir vor allem eine gesundheitliche Entscheidung. Ich hatte bereits zwei Kreuzbandrisse. Vergangenes bin ich in der Vorbereitung erneut weggeknickt, und die erste Diagnose lautete wieder Kreuzbandriss – das wäre der dritte gewesen! Zum Glück hat sich das nicht bestätigt, aber seitdem ist der Gedanke immer mehr aufgekommen, ob es wirklich noch sinnvoll ist, weiterzuspielen.

Heimat-Zeitung: Zumal Du eine super Runde gespielt und noch einmal alles rausgehauen hast!

Arne Teschner: Ja, vielen Dank, die letzte Spielzeit war wirklich gut. Und vielleicht hätte ich auch noch zwei, drei Jahre weiterspielen können. Vielleicht wäre ja alles gut gegangen. Aber man weiß es eben nicht. Nach vielen Überlegungen habe ich deshalb für mich die Entscheidung getroffen, dieses Risiko nicht mehr eingehen zu wollen. Und so war das jetzt für mich die vernünftigste Entscheidung – auch wenn's nicht leicht war.

Julius Thrun

Julius Thrun ist nach vorherigen Stationen bei der SG Rechtenbach, dem TV Hüttenberg und der HSG Wettenberg in Jahr 2023 zu den Sportfreunden gewechselt. Zu seinen größten sportlichen Erfolgen zählen die errungene Hessenmeisterschaft in der Jugend sowie

der Aufstieg in die Oberliga Hessen. Julius beendet zwar seine sportliche Laufbahn, bleibt den Sportfreunden jedoch in neuer Funktion erhalten.

Heimat-Zeitung: Warum hast Du schon kurz vor Deinem 28. Geburtstag Deine aktive Handball-Karriere beendet?

Julius Thrun: Wegen meines linken Knies. Das musste ich schon drei Mal operieren lassen. Und nachdem ich es mir im Spiel gegen Illtal erneut verletzt habe, wusste ich, dass es das war mit meiner Laufbahn als aktiver Handballspieler.

Heimat-Zeitung: Mit welchem Gefühl blickst Du auf Deine letzten bei-

den Spielzeiten in Budenheim zurück?

Julius Thrun: Budenheim ist eine besondere Station in meiner Laufbahn. Das Rundherum ist einfach überragend.

Heimat-Zeitung: Wie geht es nach Deinem Laufbahnende sportlich bei Dir weiter?

Julius Thrun: Für mich war schnell klar, dass ich weiter bei den Sportfreunden tätig sein will. Als mich Pibbo [Cheftrainer Philipp Becker] fragte, ob ich mir vorstellen könne, als Ko-Trainer an seine Seite zu rücken, da war die Antwort einfach.

Die Interviews führte Ingo Fischer.

Drei Neuzugänge

Zwei Rückraum-Shooter und ein Keeper verstärken das Handballteam der Sportfreunde Budenheim

Budenheim. (rer) – Drei neue Spieler stehen in der kommenden Saison im Regionalliga-Kader der Sportfreunde Budenheim – zwei von ihnen sind in Budenheim bislang weitgehend unbekannt, einer hat dort viele Jugendjahre durchlaufen, war Leistungsträger der Oberliga-Herren 2 und hat sogar sein FSJ bei den Sportfreunden absolviert. Die Heimat-Zeitung stellt mittels eines Fragebogens die externen Neuzugänge im Herren-1-Kader vor.

Maxi Wald

Position: Tor

Geburtsdag: September 2004

Vorherige Stationen: HSG Worms, TV Nieder-Olm

Spitzname: Maxi. Der ist so etabliert, dass mich niemand mit meinem vollen Namen „Maximilian“ anspricht.

Beruf: Sportstudent

Hobbies (außer Handball): Paddle-Tennis und Fußball

Trikotnummer: 76

Darum 76: Weil mein Vater 1976 geboren wurde.

Darum habe ich bei den Sportfreunden angeheuert: Sehr gute sportliche Perspektive in der Regionalliga. Außerdem freue ich mich auf die Zusammenarbeit mit meinem Torwart-Partner Karim Ketelaer, von dem ich sehr viel lernen will. Hinzu kommt das familiäre Umfeld bei den Sportfreunden Budenheim. Aus meiner Sicht ist dieses Gesamtpaket ideal für meine persönliche sowie sportliche Entwicklung.

Das zeichnet mich aus: Ehrgeiz und Disziplin für den Sport, Hilfsbereitschaft und Teamfähigkeit.

Meine Ziele: Mehr Plus- als Minuspunkte; für Furore und Überraschungen in der Regionalliga.

Jannis Schnitten

Position: Rechter Rückraum (noch ein Linkshänder!)

Geburtsdag: April 2004

Vorherige Stationen: TuS Appen (Minis und F-Jugend), HSG Pinnau

(E-Jugend und D-Jugend), Rellinger TV (C- und B-Jugend), Handball Sportverein Hamburg (U19 und U21).

Spitznamen: Schnitter, Schnitte, Schnittchen und alle möglichen weiteren Varianten.

Beruf: Student (Bauingenieurwesen) an der Hochschule Mainz

Hobbies (außer Handball): Reisen, Snowboarden und Ski fahren

Trikotnummer: 2

Darum die 2: Diese Nummer hat mich durch die D-Jugend und seit der A-Jugend begleitet. Mit ihr habe ich die schönsten Momente meiner Handballaufbahn erlebt.

Darum habe ich bei den Sportfreunden angeheuert: Nachdem ich zum Studieren nach Mainz kam, habe ich im ersten Probetraining direkt gemerkt, dass die Sportfreunde definitiv die spannendste Truppe in Rheinhessen sind.

Das zeichnet mich aus: Ich liebe Abenteuer und Erlebnisse. Entscheidungen treffe ich aus dem Bauch heraus und bin spontan. Für ein Spaßchen bin ich immer zu haben und versuche auch selbst, immer für gute Stimmung zu sorgen.

Meine Ziele: Ich will mich sportlich und menschlich weiterentwickeln. Bei den Sportfreunden gibt es viele Personen, von denen ich noch viel lernen kann, und das möchte ich auch tun. Handballerisch möchte ich nach meiner Jugendzeit und einer Saison als Aktiver in einer sehr jungen Mannschaft endgültig im Herrenbereich Fuß fassen. Ich will mit den Budenheimer Jungs oben in der Tabelle angreifen.

Thorben Schlüter

Position: Rückraum

Geburtsdag: Dezember 2001

Vorherige Stationen: TV Nieder-Olm (2006 – 2013), DJK SF Budenheim (seit 2013), TV Offenbach (2023 – 2025)

Spitzname: Bisher unzählige, bald wahrscheinlich ein neuer.

Beruf: Psychologie-Student

Hobbies (außer Handball): Ich bin



Jannis Schnitten und Maxi Wald (v.l.n.r.) haben sich bereits ihre Wunschnummer 2 und 76 gesichert. Thorben Schlüter musste sich fürs Vorstellungsfoto mit einem Provisorium begnügen.

(Foto: Sportfreunde Budenheim)

sehr großer Fan von NBA und NFL. Besonders im Sommer bin ich gern draußen zum Beachvolleyball, Tischtennis oder Basketball spielen.

Trikotnummer: 21

Darum die 21: Als ich während meiner A-Jugend-Zeit die ersten Schritte bei den Aktiven gemacht habe, war meine Stamm-Rückennummer 6 schon besetzt. Deshalb habe ich die Trikotnummer des NBA-Spielers Jimmy Butlers gewählt.

Das habe ich in den zwei Jahren beim TV Offenbach gelernt: Dass Handball in der Regionalliga ein deutliches Stück schwieriger ist als in der Oberliga. Aber auch, wie geil es ist, sich an das Niveau anzupassen und gegen Spieler zu spielen, die auch in der Dritten oder Zweiten Bundesliga spielen könnten.

So richtig weg warst Du ja nie – warum kommst Du jetzt „so richtig“ zurück? Nach dem Abi wollte ich eigentlich erst einmal in Mainz bleiben. Leider war das studienbedingt nicht möglich, und ich musste für meinen Bachelor umziehen. Ich hatte knapp vier sehr, sehr coole Jahre in Landau und beim TV Offenbach, wusste aber seit Beginn, dass ich alles tun werde, um meinen Master hier in Mainz machen zu können – und bin sehr froh, dass das so geklappt hat. In den

vergangenen beiden Jahren bin ich jede Saison ein paar Mal bei der Zwoten hier in Budenheim aufgetaucht, weil ich einfach eine starke Bindung an den Verein habe, die ich nicht verlieren wollte. Und weil ich durch meine Beziehung, meine Familie und meine Freunde sowieso ab und zu nach Mainz gefahren bin.

Das zeichnet mich aus: Ich bin sehr ehrgeizig und stecke in alles, was mir wichtig ist, sehr viel Energie. Ich will darin so gut werden, wie es geht.

Meine Ziele: Nach zuletzt zwei von Verletzungen und Krankheiten geprägten Spielzeiten will ich nun endlich wieder durchstarten. Ich freue mich darauf, den Sommer nutzen zu können, um alleine und zusammen mit der Mannschaft an mir zu arbeiten. Vor ein paar Jahren, direkt nach der Corona-Pause, habe ich mich als frisch in die Aktiven gerutschter Jugendspieler zum zweitbesten Torschützen der Rheinhesenliga entwickelt. Mein Ziel ist es, jetzt den nächsten Schritt zu gehen. Wir haben einen starken Kader, mit dem ich ganz oben mitspielen will. Es ist mein Jugendtraum, in der ersten Mannschaft meines Heimatvereins zu spielen und diese Ziele zu erreichen.

Die Fragebögen hat Ingo Fischer ausgearbeitet und redigiert.

TGM Budenheim glänzt mit mehreren Medaillen

Erfolgreiches Abschneiden beim Armwrestling-Turnier in Saarbrücken

Budenheim. (rer) – Am 24. Mai fand in Saarbrücken das hochkarätig besetzte Armwrestling-Turnier statt, veranstaltet vom Verein Saardrigger e.V. Unter den Teilnehmern befand sich auch ein schlagkräftiges Team der TGM Budenheim, das mit fünf Athleten an den Start ging – und dabei beeindruckende Erfolge erzielte.

Dündar Yildiz kämpfte in der Kategorie „Disabled – sitzend – Profis“ und bewies seine Klasse. In einem intensiven Finale musste er sich zwar seinem starken Gegner aus Duisburg geschlagen geben, konnte sich jedoch über den 2. Platz und die Silbermedaille freuen.

Abu Aref trat bei den Amateuren (rechte Hand, bis 70 kg) an und zeigte großen Kampfgeist in einer hart umkämpften Gewichtsklasse. Er sicherte sich mit einer tollen Leistung den 3. Platz und holte damit Bronze für die TGM Budenheim.

Hervorzuheben ist die Vielseitigkeit von Stanislav Ivaniuk, der in drei Kategorien startete: 1. Platz (links, Amateure bis 105 kg), 2. Platz (rechts, Amateure bis 105 kg), 3.



(Foto: TGM)

Platz (links, Profis bis 105 kg). Mit dieser Bilanz zeigte Ivaniuk eindrucksvoll, dass er sich nicht nur unter Amateuren, sondern auch im

Profibereich behaupten kann. In der Klasse über 105 kg (Profis) dominierten Vlad Slobodian und Vadym Perederii das Geschehen. Slo-

bodian ließ der Konkurrenz keine Chance und gewann souverän Gold sowohl mit dem rechten als auch mit dem linken Arm – eine herausragende Leistung. Perederii ergänzte diesen Erfolg mit einem 3. Platz rechts und einem 2. Platz links, womit er ebenfalls ein starkes Turnier ablieferte. Besonders erfreulich für die TGM war, dass in der Rechts-Arm-Kategorie der Profis über 105 kg die beiden Sportler den 1. und 2. Podestplatz beglegten – ein eindrucksvoller Doppelsieg. Dieser großartige Erfolg wäre ohne die engagierte und fachkundige Arbeit von Trainer Tolga Piskin nicht möglich gewesen. Seine intensive Vorbereitung, technische Schulung und mentale Unterstützung tragen maßgeblich zu den konstant starken Leistungen bei. Die TGM Budenheim hat beim Turnier in Saarbrücken nicht nur mit Kampfgeist, Technik und Teamspirit, sondern auch mit vielfacher Medallenausbeute überzeugt. Dieses Turnier war ein klares Zeichen dafür, dass die Sportler auf nationaler Ebene ganz vorne mitmischen können.

Die Lenneberg-Grundschule lief für UNICEF

Am Ende kam der stolze Betrag von 14.767,15 Euro zusammen

Budenheim. (rer) – Rund 340 Schülerinnen und Schüler der Lenneberg-Grundschule schnürten am 5. Juni auf dem Sportplatz ihre Turnschuhe und liefen für Kinder in Afrika.

Das Wetter war perfekt, Musik heizte die Stimmung auf und mit viel Motivation und Kampfgeist liefen die Kinder ihre Runden. Toll war, dass auch einigen Eltern zum Anfeuern dabei waren.

Mit dem Sponsorenlauf setzten sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam dafür ein, dass Kinder und Jugendliche in Madagaskar wieder zur Schule gehen können.

Die Spenden der Läufe kommen der Initiative „Schulen für Afrika“ zugute, die der ehemalige südafrikanische Präsident Nelson Mandela gemeinsam mit UNICEF und der Peter-Krämer-Stiftung mit den Worten gestartet hatte: „Keinem Kind in Afrika und anderswo auf der Welt darf das Recht auf Bildung vorenthalten werden. Ich



Rund 340 Schülerinnen und Schüler der Lenneberg-Grundschule liefen für Kinder in Afrika.
(Foto: Lennebergsschule)

weiß, dass wir dieses Ziel erreichen können.“

Dafür hatten die Kinder im Vorfeld Sponsoren gesucht, die ihnen für jede gelaufene Runde einen Betrag spendeten. Sponsoren waren

Eltern, Verwandte oder auch Geschäftsleute.

„Wenn Kinder nicht zur Schule gehen können, haben sie überhaupt keine Chance, der Armut zu entkommen und später mal ein selbst-

bestimmtes Leben zu führen“, erklärte einmal eine Leiterin der UNICEF-Gruppe. Die Kampagne „Schulen für Afrika“ will das ändern. In den vergangenen Jahren haben Millionen Kinder von der Kampagne profitiert. Es ist richtig stark, dass die Schülerinnen und Schüler der Lenneberg-Grundschule mit ihren Sponsoren die UNICEF-Kampagne unterstützen und damit Verantwortung für Gleichaltrige in Afrika übernehmen.

Die Lehrerergemeinschaft in Budenheim ist richtig stolz, dass ihre Schule einen Beitrag dazu leisten konnte. Die Schülerinnen und Schüler hätten vielleicht nicht jeden Tag gleich viel Lust in die Schule zu gehen, aber sie verstehen sehr wohl, welche Möglichkeiten Bildung ihnen eröffnet. Alle Kinder weltweit sollten die Chance bekommen, etwas zu lernen.

Am Ende kam der stolze Betrag von 14.767,15 Euro zusammen!

Wir haben vorgesorgt!



Unsere Patientenverfügung wurde
von Experten gemacht!



Deutsche Stiftung Patientenschutz

Fordern Sie noch heute Ihre Infobroschüre an!

Informationen erhalten Sie gegen Einsendung von 5 Euro
(bar oder in Briefmarken) an die Deutsche Stiftung Patientenschutz,
Europaplatz 7, 44269 Dortmund oder unter
www.stiftung-patientenschutz.de

Vorname Name

Straße

PLZ Ort



Ich bin gerne für Sie da!

Ihre persönliche Ansprechpartnerin für
gewerbliche und private Anzeigen

**Alexandra
Laub**
MEDIABERATERIN

Mobil: 0177/8332426
laub@rheingau-echo.de

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

Industriestraße 22 · 65366 Geisenheim · Telefon: 06722/9966-0
info@rheingau-echo.de · www.rheingau-echo.de

Danksagung

Gisela Stegeberg

*13.01.1936

†01.06.2025

Danke

sage ich allen, die sich in der Trauer mit mir verbunden fühlten und ihre
Anteilnahme in Wort und Schrift sowie durch Geldspenden zum Ausdruck
brachten und meine Mutter auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

Besonderer Dank gilt Pfarrer Geiß für die liebevollen Worte bei der
Trauerfeier sowie dem Bestattungsinstitut Veyhelmann für die sehr gute
Betreuung.

Budenheim, im Juni 2025

Uwe Stegeberg

DANKSAGUNG

Wilhelm Hock

*18. November 1933

†18. Mai 2025

Wir danken für die Anteilnahme am Tod von Wilhelm Hock.

In guten Worten, Gesten und Gedanken haben wir noch einmal die Wertschätzung
und die Nähe empfunden, die viele Menschen mit Wilhelm Hock verbunden haben.
Dies gibt uns Trost und Kraft in der Trauer.

Ein herzliches Danke sagen wir all denen, die sein Herzensprojekt, den evang.
Kindergarten Budenzauber, mit einer Spende unterstützt haben. Unser besonderer
Dank gilt Herrn Pfr. Dr. Volkmann für die Jahre der Zusammenarbeit und die
Gestaltung der Trauerfeier, Herrn Bürgermeister Hinz und dem Kreisbeigeordneten
Herrn Wolf für ihre wertschätzenden und einfühlsamen Worte. Dank auch Herrn
Dr. Wolf und Herrn Dr. Frees für die langjährige ärztliche Betreuung und dem
Bestattungsinstitut Veyhelmann für die einfühlsame Unterstützung.

Budenheim, im Juni 2025

Für alle Angehörige
Achim und Axel Hock

HEIMAT-ZEITUNG

BUDENHEIM

- JA, bitte!

Wer den Aufkleber „Keine kostenlosen Zeitungen“ auf seinem Briefkasten hat, aber trotzdem die Heimat-Zeitung Budenheim bequem nach Hause erhalten möchte, kann dies ganz einfach unter der E-Mail-Adresse heimatzeitung@rheingau-echo.de mitteilen und erhält bei Angabe seiner Adresse einen Aufkleber mit dem Logo der Heimat-Zeitung. Wird dieser auf dem Briefkasten angebracht, ist das für unsere Austräger das Signal, dort auch eine Zeitung mit allen wichtigen Informationen aus Budenheim einzuwerfen.

WIR SCHÜTZEN KINDER.
AUCH NACH DER FLUCHT.

**OHNE WENN
UND ABER.**



Save the Children

UNTERSTÜTZEN
SIE UNS DABEI!



Bethel



Ihre Spende hilft Menschen mit Behinderungen. www.bethel.de

ALTOM

BAUDEKORATION

TROCKENBAU • PUTZARBEITEN • MALERARBEITEN
INNENAUSBAU

JETZT ANGEBOT EINHOLEN

TAUNUSSTRASSE 8 • 55257 BUDENHEIM
01522 / 75 80 532 • altombau@gmail.com
facebook@ALTOMBau • instagram@altom_official

Wir suchen Dich!
Jetzt bewerben!

Ihr Profi
im Garten



www.Schneiders-Garten.de

- Baumpflege / Baumfällung
- Gartenbau
- Rollrasen
- Gartenpflege

Am Heidesheimer Weg 57 | 55257 Budenheim | Tel 06139/2081388 | 0176/83090618

Wird unterstützt von:

jacobi
emobile
www.emobile-mainz.de

**BUDENHEIMER
WOCHENMARKT**



Jeden Donnerstag

Budenheimer Marktfrühstück

von 7.00 bis 13.00 Uhr



e.PUSCHNER

Bauunternehmen GmbH

Hochbau - Tiefbau

Bauen in Bestand

Qualität in der 4. Generation

☎ (0 61 39) 30 71 95 - mail@puschner-bau.de



Beratung - Begleitung - Vorsorge

Weitere Informationen finden Sie unter www.bestattungen-veyhelmann.de

55257 Budenheim - Heidesheimer Str. 55 Tel. 06139 / 92990

55218 Ingelheim / Frei-Weinheim - Rheinstraße 205 Tel. 06132 / 84712



Mitglied des
Kuratorium Deutsche
Bestattungskultur e.V.



Mitglied im
Bundesverband des Deutschen
Bestattungsgewerbes e.V.



Mitglied der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Mitglied der
Bestatter-Innung
Rheinhesen

**Sie haben die
Heimat-Zeitung
einmal nicht im
Briefkasten?**

Hier liegt sie aus:

Bäckerei Berg
Luisenstraße 12

Lotto am Eck
Heidesheimer Straße 74

Esso Station
Binger Straße 74

Kiosk am Rhein
Rheinstraße 28

**4 Hundehalterinnen
suchen zur Pacht
ein eingezäuntes Grundstück
zur Hundefreilaufnutzung.**

Selbstverständlich wird das
Grundstück gepflegt und sauber
gehalten.

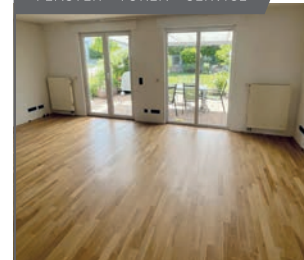
Tel.: 0176/34609782

**Wir kaufen
Wohnmobile und Wohnwagen**
Telefon 03944-36160
www.wm-aw.de (Fa.)

ZU GUTER LETZT

DESIGN • MÖBEL

FENSTER • TÜREN • SERVICE



*Wir beraten Sie
gerne bei der
Holzauswahl,
passen die
Verlegeart an Ihre
Räumlichkeiten
an und sorgen für
eine Versiegelung.*

KÖNIG HOLZWERKSTÄTTE
INH. AXEL+MARKUS KÖNIG OHG

Hechtenkaute 11 • 55257
Budenheim ☎ 06139/8338

www.holzwerkstaette-koenig.de



! Ständig 50 Jahreswagen auf Lager !

**EU Fahrzeuge (Re-Importe) aller Marken und Fabrikate !!!
Deutsche Neu-, Jahres- und Gebrauchtwagen !!!
Alle Marken und Modelle zu Tiefpreisen !!!**

>>> Service für alle Automarken <<<

- **Inspektion**
aus Meisterhand für PKW, Van, SUV,
Transporter und Wohnmobile
- **Reparatur**
Defekte Produkte tauschen wir
nicht nur einfach aus, sondern
reparieren diese, wenn möglich
- **Service**
Mobilitätsschutz (24h-Pannenservice),
Hol- und Bringservice
- **Fahrzeugdiagnose**
mit strukturierter Fehlersuche

- **Reifen, Räder & Felgen**
Qualitätsreifen, Komplettträger,
Alu-/Stahlfelgen, Reifenmontage etc.
- **Bremsen-Service**
Bremsen-Check, Bremsenteile
in Erstausrüstungsqualität
- **Öl-Service**
mit leistungsstarken Ölen
namhafter Hersteller
- **Klimaservice**
Check, Desinfektion
und Wartung

- **Batterie-Service**
für immer genügend Startkraft
- **Autoglas**
• Reparatur oder Austausch

HÖPTNER GmbH
CITROËN PKW und Nutzfahrzeug Servicepartner
Fachbetrieb für Gasarmierung
Reisemobilservice

In der Dalheimer Wiese 17 • D 55120 Mainz
Tel.: 06131 - 96 21 00 • Fax 06131 - 9 62 10 20



Täglich TÜV-Prüfung
bei uns im Haus



DANKE FÜR ALLES
sos-kinderdoerfer.de



SOS
KINDERDÖRFER
WELTWEIT

A-Z-Entrümpelungen

A-Z-Umzüge + Grundreinigung
A-Z-Renovierung + Badsanierung
A-Z-Rolläden + Reparatur + Neu
A-Z-Dachfenster + Velux + Braas
A-Z-Maler + Schreiner + Glas
A-Z-Küchen + Möbel + Montage
Tel.: 0171/3311150

Privat-Chauffeur:

Flughafen-Transfer,
Langstreckenfahrten
Veranstaltungen + Hochzeit
Blitz-Kurier
7 Tage, 24-h-Service
Telefon: 0160/ 7075866